

[6506.] Ein seit 1½ Jahren als Gehilfe im Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel beschäftigter junger Mann sucht eine Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Derselbe ist der polnischen Sprache vollkommen mächtig, mit der französischen vertraut und musikalisch. Der Eintritt kann sogleich stattfinden.

Gefällige Offerten unter der Chiffre F. G. werden durch die D. G. Friedlein'sche Buchhandlung in Krakau befördert, welche auch auf Verlangen nähere Auskunft erteilen wird.

[6507.] Von einem durch langjährige Thätigkeit in allen buchhändlerischen Arbeiten geübten jungen Manne, der auch der französischen Sprache mächtig ist, wird zum baldigen Antritt eine möglichst selbstständige Stellung gesucht, in der er seine wissenschaftliche und literarische Bildung geltend machen könnte. Gefällige Offerten sub Chiffre C. D. # 20. werden durch Herrn Ign. Jackowiz in Leipzig erbeten.

[6508.] Ein junger militärfreier Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einer nicht unbedeutenden Sortimentsbuchhandlung Bayerns mit bestem Erfolg bestanden, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle, und sieht mehr auf humane Behandlung als Salär. Offerten unter A. B. besorgt die Exped. d. Bl.

[6509.] Ein im Detailgeschäft bewandertes junger Mann, der etwas englisch und französisch spricht und musikalisch ist, wird für eine Musikalienhandlung in London gesucht.

Mit guten Zeugnissen unterstützte Offerten, unter der Chiffre S. C., nimmt Herr G. F. Seebe in Leipzig entgegen.

Vermischte Anzeigen.

[6510.] Berichtigung.

Das Oratorium Est her von Pändel, von welchem in Nr. 55. des Börsenblattes (vom 3. Mai) in der Anzeige Nr. 6291. gesagt wird, daß in Deutschland noch kein Clavierauszug existire, ist in vollständigem Clavierauszuge von Julius Maier, zum Preise von 5. s., in unserem Verlage erschienen.

Leipzig, 4. Mai 1858.

Breitkopf & Härtel.

W für Kunstverlagshandlungen! W

[6511.] Georg Frommann's

Buch- und Kunsthandlung in Mainz ersucht die verehrlichen Kunstverlagshandlungen um schleunigste Zusendung von neuen, schönen und interessanten Kunstblättern und Kunstwerken in einfacher Anzahl à Condition unter Versicherung bester Verwendung.

Mainz, im Mai 1858.

[6512.] Maculatur roh, broschirt und zum Einstampfen laufe ich fortwährend, in allen Quantitäten, zu den höchsten Preisen; auch übernehme ich das Maculiren selbst und stelle jede gewünschte Garantie; gest. Offerten sehe recht bald entgegen.

Hermann Walther in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4.

[6513.] Die Schriftproben
der
Hof-Buchdruckerei in Weimar,
sowie eine Anzahl in der neueren Zeit aus ihrer Officin hervorgegangener Werke liegen in dem Ausstellungslocale der Buchhändlerbörse in Leipzig zur Ansicht aus.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche meine Druckerei mit ihren Aufträgen beehren, zavor aber Einsicht meiner Proben nehmen wollen, stehen dieselben, auf Verlangen, zu jeder Zeit gern zu Diensten.

Die seit einigen Monaten Statt gefundene bedeutende Erweiterung meiner Druckerei setzt mich in den Stand, auch umfangreiche Aufträge in kürzester Frist auszuführen. Die Beziehungen, in welchen ich zu einer der grössten Papierfabriken Deutschlands stehe, machen es mir möglich, die Anschaffung des benötigten Papiers zu billigsten Preisen zu übernehmen. Auch bin ich gern bereit, für entfernt von Leipzig wohnende Verleger das Broschüren wie die Versendung der bei mir gedruckten Artikel ihres Verlags an die Sortimentshandlungen zu besorgen.

Hermann Böhlau,
Besitzer der Hof-Buchdruckerei
in Weimar.

[6514.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ Ngr.
Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1½ Ngr.
Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 s.
G. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

[6515.] Zu beachten!

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit Mercy's Anzeiger täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Creirung dieses Journal's, welches den neuen belletristischen Erscheinungen in einer monatlichen „Rundschau auf dem Gebiete der neuesten Belletristik“ besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „Morgenpost“ als Prämienblatt zugesellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Princip der Wohlthatigkeit gestellt, sichert den Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Inserationspreis ½ Ngr für die 4mal gespaltene Petitzeile in groß Median.

Prag. **Heinr. Mercy.**

[6516.] Kölnische Zeitung. Inserate

(à Petitzeile oder deren Raum 2 Sgr — bei f. g. Reclamen in gleicher Raumbenutzung 3 Sgr)

vermittelt die Unterzeichnete und stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.
in Köln.

[6517.] Zu wirksamen Anzeigen

empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden

Landwirthschaftlichen Anzeiger, herausgegeben

von
Dr. C. Schneitler.

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von Dr. C. Schneitler.

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschnitten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 Sgr für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagegebühren für 1000 Beilagen 1 s 15 Sgr.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage 10,000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 Sgr die Petitzeile oder deren Raum.

Beilagegebühren für 7800 Beilagen 4 s. (Mit den durch die Post versandten Exemplaren der Zeitungen dürfen keine Beilagen befördert werden.)

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16 2/3 % Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin.

Franz Duncker.
(W. Besser's Verlagsbdlg.)